

Verbindungsstraße zwischen Straße Am Markt und Mühlenstraße wird Grünfläche.

Es ist weiterhin beabsichtigt, die Ausnahme vom Fahrverbot im Fußgängerbereich zu erteilen

- für den Fahrradverkehr
- für Taxen aus Richtung Lindenstraße und Mühlenstraße in Richtung Cottbuser Straße / Promenade
- für den Lieferverkehr an den Werktagen in der Zeit von 6.00 bis 12.00 Uhr aus Richtung Lindenstraße und Mühlenstraße in Richtung Cottbuser Straße / Promenade

Das Befahren der Fußgängerzone und das Parken in der Fußgängerzone mit gekennzeichneten Kraftfahrzeugen von mobilitätseingeschränkten Personen zum Zweck der Durchführung ihrer Einkäufe, Behördengänge, Arzt- und Friseurbesuche usw. richtet sich nach der Straßenverkehrsordnung, d.h. eine Nutzung während der ausgewiesenen Lieferzeiten ist uneingeschränkt möglich.

Die Nutzung des Fußgängerbereiches um die St. Nikolai-Kirche im Rahmen der wöchentlichen Markttag, von Kirchenveranstaltungen und öffentlichen Veranstaltungen stellt Sondermaßnahmen dar und ist im Einzelfall gesondert festzusetzen.

Der Plan, aus dem die Lage der beabsichtigten teileinzuziehenden Straßenabschnitte ersichtlich ist, kann während der Dienstzeiten

Montag, Mittwoch,

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

beim Fachbereich Bauen, Verwaltungsgebäude Cottbuser Straße 10, Zimmer 318 bzw. 303 eingesehen werden.

Die Absicht der Teileinziehung wird gemäß § 8 Abs. 3 Brandenburgischen Straßengesetz (BbgStrG) drei Monate öffentlich bekanntgemacht. In dieser Frist, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, besteht Gelegenheit Einwendungen zu geben.

Die Einwendungen sind schriftlich bei der

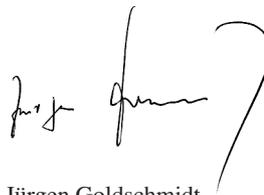
Stadt Forst (Lausitz),  
Promenade 9

oder zur Niederschrift im

Fachbereich Bauen,  
Cottbuser Straße 10,  
Zimmer 318,

zu erheben.

Forst (Lausitz), den 07.07.2009



Jürgen Goldschmidt  
Hauptamtlicher Bürgermeister



## Allgemeinverfügung

### Verbot des Alkoholenusses in der Stadt Forst (Lausitz)

Hiermit wird nachfolgende Verfügung erlassen:

- (1) Der Genuss von Alkohol in der Öffentlichkeit ist täglich auf nachfolgenden öffentlichen Straßen bzw. Straßenabschnitten oder Plätzen untersagt.
- (2) Diese Bereiche sind:
  - Promenade von Cottbuser Straße bis Gerberstraße
  - Cottbuser Straße von Am Markt bis Hausnummer 20-21
  - Berliner Straße vom Berliner Platz bis Straße Am Haag einschließlich Max-Seydewitz-Platz
  - Sorauer Straße von K.- Liebknecht Str. bis Berliner Str.
  - Bahnhofstr. von Sorauer Str. bis Albertstr.
- (3) Diese Verfügung wird vorerst vom 18.07.2009 bis 31.12.2009 befristet.
- (4) Sie gilt nicht für Bereiche, die nach Gaststättenrecht konzessioniert sind.  
Die Stadt Forst (Lausitz) kann im Einzelfall Ausnahmen von dieser Verfügung zulassen.
- (5) Die sofortige Vollziehung dieser Ordnungsverfügung wird hiermit angeordnet.
- (6) Entsprechend § 23 Ziffer 1.e. des OBG in Verbindung mit § 16 des Brandenburgischen Polizeigesetzes können Platzverweise und Aufenthaltsverbote ausgesprochen werden. Für den Fall der Zuwiderhandlungen gegen die in den Ziffern (1) bis (3) dargestellten Verbote wird die Anwendung des unmittelbaren Zwanges angedroht.

#### Begründung:

Gem. § 13 Abs. 1 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden des Landes Brandenburg (OBG Bbg.) kann die Gefahrenabwehrbehörde, hier die Stadt Forst (Lausitz), die erforderlichen Maßnahmen treffen, um eine Gefahr abzuwehren.

Eine konkrete Gefahr ist gegeben, wenn in absehbarer Zeit mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ein Schaden für die öffentliche Sicherheit und Ordnung eintreten wird. Die öffentliche Sicherheit umfasst u.a. die Unverletzlichkeit der Rechtsordnung, die subjektiven Rechte und Rechtsgüter des Einzelnen sowie der Einrichtungen der Gemeinde. Der Begriff der öffentlichen Ordnung umfasst den Inbegriff der Normen, deren Befolgung nach den jeweils herrschenden sozialen und ethischen Anschauungen als unentbehrliche Voraussetzung für ein gedeihliches Miteinander von der überwiegenden Bevölkerung angesehen wird.

Soweit das schädigende Ereignis bereits begonnen hat, liegt zudem eine gegenwärtige Gefahr vor. Richtet sich die Gefahr auf ein bedeutendes Rechtsgut, wie z.B. Leben oder Gesundheit, so liegt sogar eine erhebliche Gefahr vor.

Diese gesetzlichen Voraussetzungen bestehen.

Seit einiger Zeit haben sich die obengenannten Bereiche und die Fußgängerzone im Bereich der Promenade zwischen Cottbuser Str. und Gerberstraße, zu einem Treffpunkt von Personen – darunter Jugendliche und selbst Kinder – entwickelt, die dort außerhalb der Gastronomie Alkohol konsumieren.

Von diesen Personen gehen regelmäßig Gefährdungen aus. So kommt es nicht nur an Wochenenden zu Sachbeschädigungen an

den privaten und öffentlichen Einrichtungen.

Aufgrund des Alkoholkonsums wird die Aggressivität des Verhaltens verstärkt und die Hemmschwelle zur Anwendung von Gewalt gegen Personen und Sachen deutlich gesenkt.

Zugleich belästigt dieser Personenkreis die Anwohner und sonstigen Besucher durch übermäßig lautes Rufen teilweise in den Sommermonaten auch zur Nachtzeit.

Schließlich verunreinigen diese Personen private Anliegergrundstücke und öffentliche Verkehrsflächen mit Urin sowie weggeworfenen Glasflaschen, deren Scherben den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr gefährden.

In dem Zeitraum seit der Eröffnung von „Kaufland“ wurden zahlreiche Ordnungswidrigkeiten festgestellt und geahndet.

Die aktuelle Statistik der Polizei belegt diese Entwicklung. Im Bereich der Promenade wurden im Zeitraum Januar 2009 bis 30.06.2009 37 Einsätze registriert, welche in Verbindung mit alkoholisierten Personen standen. Dabei handelte es sich z.B. um

- Belästigungen
- Körperverletzungen (1x Waffe und i.V. mit Bedrohung gg. Polizeibeamten)
- Hilfloze Personen, die dort liegen
- Sachbeschädigungen
- Ladendiebstahl
- Hundehalterverstöße.

Die weitere Begehung von Ordnungswidrigkeiten ist durch diese Entwicklung zu befürchten. Folglich ist die Rechtsordnung erheblich verletzt und sowohl eine konkrete als auch eine gegenwärtige Gefahr gegeben.

Zur Abwehr der weiteren Begehung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten ist es geboten, den Genuss von Alkohol zu untersagen.

Im Rahmen der Ermessensentscheidung ist ein milderer Mittel nicht ersichtlich; insbesondere haben sich die Bemühungen der Stadt, durch Gespräche der Außendienstmitarbeiter des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit auf den bezeichneten Personenkreis einzuwirken, als ebenso untauglich erwiesen, die Lage zu bessern, wie die Maßnahmen der Polizei, Ordnungswidrigkeiten- und Strafverfahren durchzuführen gegen Personen, die bei der Begehung einschlägiger Tatbestände vereinzelt aufgegriffen werden konnten.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Ordnungsverfügung stützt sich auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung.

Vor allem die hohe Wahrscheinlichkeit, dass weitere Störungen und ggf. auch Sachbeschädigungsdelikte unter den dargelegten Umständen neuerlich begangen werden, zwingt zu sofortigem Handeln.

Es liegt daher im besonderen öffentlichen Interesse, dass die verfügten Verbote unverzüglich umgesetzt werden und auch im Falle etwaiger Widersprüche bis zu einer gerichtlichen Entscheidung vollzogen werden können.

Vollstreckbare Verwaltungsakte, die zu einem Tun, Dulden oder Unterlassen verpflichten, mit werden mit Hilfe von Zwangsmitteln vollstreckt. Unter den zur Verfügung stehenden Zwangsmitteln ist die Anwendung des unmittelbaren Zwangs das einzig in Frage kommende Mittel, um die Verbote schnell durchzusetzen. Die förmliche Festsetzung eines Zwangsgeldes als milderer Mittel erscheint aus zeitlichen Gründen, aber auch hinsichtlich der finanziellen Leistungsfähigkeit der potenziellen Störer nicht dazu geeignet, die betroffenen Personen zu einer sofortigen Befolgung unserer Verbote zu bewegen.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

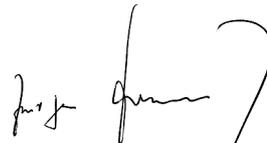
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Forst (Lausitz), Promenade 9, 03149 Forst (Lausitz) einzulegen.

#### **Hinweis:**

Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO hat der Widerspruch wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung, d. h. dass die Allgemeinverfügung auch dann befolgt werden muss, wenn sie mit Widerspruch und Klage angegriffen wird.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann gem. § 80 Abs. 5 VwGO das Verwaltungsgericht Cottbus angerufen und die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beantragt werden.

Forst (Lausitz), den 17.07.2009



Jürgen Goldschmidt  
Hauptamtlicher Bürgermeister



---

## **Ende des amtlichen Teils**

---

## **Nichtamtlicher Teil**

### **Aus dem Rathaus**

#### **Firmenverzeichnis der Stadt Forst (Lausitz) unter [www.forst-lausitz.de](http://www.forst-lausitz.de)**

Unternehmer und Gewerbetreibende der Stadt Forst (Lausitz) haben die Möglichkeit, sich kostenfrei in das Firmenverzeichnis der Stadt Forst (Lausitz) eintragen zu lassen. Bisher haben mehr als 170 Unternehmen dieses Angebot genutzt.

Die Unternehmen werden mit den Kontaktdaten, Ansprechpartnern und ihrem Firmenprofil auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz) präsentiert. Die Stabsstelle für Wirtschaftsförderung nimmt den Eintrag in das Firmenverzeichnis für Sie vor.

Interessenten wenden sich bitte an die

**Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, Frau Steiniger,**  
**Telefon 98 92 47** oder per **E-Mail: [s.steiniger@forst-lausitz.de](mailto:s.steiniger@forst-lausitz.de)**.

Das Formular zum Eintrag in das Firmenverzeichnis finden Sie auch im Internet unter

**[www.forst-lausitz.de](http://www.forst-lausitz.de)** unter der Rubrik Wirtschaft.

Die bereits eingetragenen Firmen werden gebeten, ihre vorhandenen Einträge auf Aktualität zu prüfen. Änderungshinweise nimmt Frau Steiniger gern entgegen.

### Großer Eifer bei den Kleinen

Es ist Mittwoch gegen halb zehn und ca. 15 Kinder in der Kita „Waldhaus“ in Keune sind wie in jeder Woche um diese Zeit schon ganz aufgeregt. Sie haben im Gruppenraum ihre Stühle im Halbkreis aufgestellt und freuen sich, als Beata Zuber (*Foto rechts, Mitte*) den Raum betritt und alle auf polnisch begrüßt. Ein vielfaches „Dzien Dobry“ klingt fröhlich zurück. Beata Zuber setzt sich in die Mitte und zeigt Kärtchen in die Runde, auf denen Tiere abgebildet sind. Die Kinder rufen ihr die polnischen Bezeichnungen zu. Dann geht es spielerisch um Farben. Frau Zuber hat verschiedenfarbige Holzklötzchen mitgebracht. Ein Kind geht in den Nebenraum, drei andere Kinder dürfen sich je ein Klötzchen aussuchen, benennen dessen Farbe auf deutsch und polnisch und verstecken es in ihrer Hand. Das Kind aus dem Nebenraum kommt zurück und muss feststellen, welche Farben fehlen und nennt diese ebenfalls auf deutsch und polnisch. Jeder möchte einmal drankommen und macht dies ziemlich lautstark deutlich. Alle sind begeistert und schon ist eine halbe Stunde um und der Polnischkurs zu Ende. Nach der Verabschiedung – natürlich auch auf polnisch – huscht Beata Zuber durch eine Verbindungstür in einen anderen Gruppenraum. Dort warten die nächsten 15 Kinder darauf spielerisch neue Wörter zu lernen.

Am Nachmittag gegen 13:30 Uhr hört man in Keune wieder Beata Zuber und wieder polnische Worte – diesmal allerdings in der Polnisch-AG in der Grundschule. Dort wird an das in der Kita Gelernte angeknüpft und fleißig weiter gelernt.

Das Gelernte anwenden können die Kita-Kinder bei den Treffen in Forst (Lausitz) oder in Brody mit den Kindern aus der Kita in Brody. Seit dem Jahr 2000 gibt es diese Kontakte. Übrigens ist das Erlernen der deutschen Sprache in Polen schon länger ein fester Bestandteil im Kita-Alltag. Unterstützt wird der Polnischkurs in der Kita „Waldhaus“ durch den Träger der Einrichtung, die Stadt Forst (Lausitz).

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Keune wollen im nächsten Schuljahr im Rahmen des von der RAA Brandenburg durchgeführten Programms

„Spotkanie – Begegnung in Partnerschaft“

ihre Zusammenarbeit mit der Partnerschule in Brody vertiefen.

### Bürgerberatungen im Bürgeramt (Tel. 989 530) Juli bis September 2009

<b>Rentanträge</b> und Konten- klärung (Eheleute)	Freitag	jeweils
	<b>17.07. und 31.07.</b>	<b>14 bis 16 Uhr</b>
	<b>14.08. und 28.08.</b>	<b>14 bis 16 Uhr</b>
	<b>11.09. und 25.09.</b>	<b>14 bis 16 Uhr</b>

Die Terminvergabe für die Rentenberatung erfolgt unter der Telefonnummer der Fam Heuer: (Forst) **998 55**.

Fragen zur <b>Existenzgründung</b> und Existenzsicherung	Donnerstag	jeweils
	<b>27.08.</b>	<b>11 bis 17 Uhr</b>
	<b>10.09. und 24.09.</b>	<b>11 bis 17 Uhr</b>

Die Terminvergabe für die Beratung erfolgt durch Frau Karin Hesse unter der Telefonnummer **035 63 – 978 34**.

<b>Pflegebegleiter</b> (Beratung pflegender Angehöriger)	Dienstag	jeweils
	<b>04.08.</b>	<b>15 bis 17 Uhr</b>
	<b>01.09.</b>	<b>15 bis 17 Uhr</b>

Die Beratungen der **Verbraucherzentrale** werden nur noch in Cottbus durchgeführt. Termine sind telefonisch unter der landesweiten **Terminhotline 0 18 05/00 40 49** zu vereinbaren.



Foto: Stadt Forst (Lausitz)

### VORANKÜNDIGUNG:

#### Tag des offenen Denkmals am 13.09.2009

Am 13.09.2009 findet der Tag des offenen Denkmals im Land Brandenburg statt. Unter dem landesweiten Motto „Historische Orte des Genusses“ wird die Stadt Forst (Lausitz) in diesem Jahr den Ostdeutschen Rosengarten präsentieren.

Die Besucher können an diesem Tag mal einen anderen Einblick in den historischen Garten erhalten. So gibt es neben geschichtlichen Informationen auch Wissenswertes über die baulichen und künstlerischen Anlagen.

Der Tag des offenen Denkmals wird in der Zeit von 08.00 bis 20.00 Uhr bei freiem Eintritt durchgeführt. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister in Begleitung der Rosenkönigin Birgit I. um 11.00 Uhr am Haupteingang schließt sich die erste von drei Führungen durch den Ostdeutschen Rosengarten an. Die weiteren Führungen finden um 14.00 und um 16.00 Uhr statt.

In der Ausstellungshalle werden sich verschiedene Vereine und Baumschulbetriebe präsentieren.

Weitere Informationen werden über das Internetportal der Stadt Forst (Lausitz) und entsprechende Printprodukte zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

*Wir trauern um*

### **Christa Kruse**

*Ihr Wissen, ihre Verantwortung, ihr Engagement  
und Sachverstand hat sie als Stadtverordnete  
stets ihrer Heimatstadt und den Bürgern gewidmet.*

*Wir alle schätzten ihre Menschlichkeit,  
Kompetenz und ihr Verantwortungsbewusstsein.*

*Ihr Tod ist ein großer Verlust.*

*In Achtung und Dankbarkeit  
werden wir ihr ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Stadt Forst (Lausitz)*

*Jürgen Goldschmidt  
Bürgermeister*

*Dietmar Tischer  
Vorsitzender der Stadt-  
verordnetenversammlung*

## Rosengartenfesttage – ein kultureller Blumenstrauß zum 96. Gründungsjubiläum des Ostdeutschen Rosengartens Forst (Lausitz)

Rund 12.000 Besucher aus nah und fern zog es traditionell am letzten Juniwochenende in den vom Rosenduft umhüllten Park in unserer Stadt. Ein abwechslungsreiches Programm mit Theateraufführung, Chorsingen, Kinderanimation und Künstlern aus Funk und Fernsehen war vorbereitet und wurde von den Gästen mit viel Beifall belohnt.

Bereits am Freitag strömten hunderte Gäste auf das Festgelände. Die Eröffnung der Schnittrosenschau, ein unterhaltsames Seniorenprogramm und die abendliche Theateraufführung lockten trotz grauen Himmels Besucher aus nah und fern in den Ostdeutschen Rosengarten.



Der Pergolenhof steht in voller Blüte

### Sponsoren und Unterstützer der Rosengartenfesttage 2009

- Bürofachhandel Dietmar Gäbler
- Fotostudio Hans-Georg Drogan
- Evangelische Kirchengemeinden der Stadt Forst (Lausitz)
- Firma Festzeltbetriebe Bereit
- Gartenbau- und Baumschule Paul Engwicht, Inh. Thomas Engwicht
- Hotel Wiwo
- Minimax Mobile Service GmbH & Co. KG
- Sparkasse Spree-Neiße, Direktion Forst
- Touristinformation Forst (Lausitz), Lausitzer Land e.V.
- Wäscherei Spremberg GmbH



Hostessen, aufgestellt zum Fototermin



Ein ereignisreiches Wochenende für Besucher, Mitwirkende, Organisatoren und Veranstaltungspartner – mit Sonne und Regen, mit Gesang und Tanz, mit Action und Besinnlichem ist vorüber und hat nicht nur bei den zahlreichen Besuchern einen freudigen Eindruck hinterlassen.



Eröffnung der Rosengartenfesttage 2009

Höhepunkt am Samstagnachmittag war das Konzert von Bernhard Brink, zu dem es tausende Fans an den Musikpavillon zog. Am Abend tanzten die Besucher zu Schlagern und Hits von Nico Gemba ebenso wie zu Popsongs des Duos »Lemon Ice« und der Gruppe »Mayor's Destiny« stimmungsvoll in die »Nacht der 1000 Lichter«.

Nicht 1.000 sondern gleich 6.000 Teelichte säumten die Wege des Rosengartens und verliehen dem Park ein besonders sinnliches Ambiente. Wer es ein wenig aktionsreicher haben wollte, fand sich zum großen Höhenfeuerwerk an der Festwiese ein.



Foto oben: Ein Blickfang in der Schnittrosenschau »China Girl«

Gleich gegenüber der Ausstellungshalle, im Trauzimmer des Veranstaltungszentrums empfing die 22. Forster Rosenkönigin Birgit I. (Foto rechts) die Gäste zu Autogrammstunden. Fotos mit der Rosenkönigin gab es gleich zum Mitnehmen von Fotografin Angelika Wuntke.

Fotos:  
Stadt Forst (Lausitz)

»Hoffnung will wachsen« war das Thema des diesjährigen Familiengottesdienstes am Sonntagmorgen auf der Schillerbühne. Der Bläserchor der Kirchengemeinde bereitete den Besuchern bereits im Eingangsbereich des Festgeländes einen musikalischen Empfang.

Die Predigt wurde von Pfarrer Christoph Lange gehalten. Musikstücke und Lieder, gespielt und gesungen vom Bläserchor, Kinderchor und dem Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde luden zum gemeinsamen Singen ein. Die Kollekte erbrachte in diesem Jahr einen Betrag von 877,00 €, der an die Telefon- und Notfallseelsorge im Landkreis Spree-Neiße geht.

Herzlichen Dank!

Im Anschluss brachten rund 200 Sängerrinnen und Sänger beim traditionellen großen Chorsingen Lieder zum Zuhören und Mitsingen zu Gehör.

Die Überraschung des Nachmittags war das Konzert der Live-Band »Dorfrocker«. Jung und Alt sang, tanzte und klatschte zu Hits von Volksmusik bis Rock'n'roll. Ganze vier Stunden begeisterten die drei sympathischen Brüder aus Franken an der Pavillonbühne und bereiteten den Forstern und ihren Gästen einen stimmungsvollen Abschluss der Rosengartenfesttage 2009.

Wer am Festwochenende abseits des Trubels ein wenig Ruhe suchte, bummelte durch den Rosengarten oder ließ sich von dem Duft tausender Rosen in der Ausstellungshalle gefangen nehmen.

Die Schnittrosenschau ließ das Herz so manchen Blumenliebhabers höher schlagen und überzeugte wieder einmal durch gärtnerisches Können der Forster Floristen.

(Siehe weiter nächste Seite)



### Die Schnittrosenschau 2009 stand unter dem Thema »China Girl« und wurde von den nebenstehenden Floristen gestaltet:



Rundgang durch die Schnittrosenschau »China Girl«  
Foto: Stadt Forst (Lausitz)

- Gartenbau- u. Baumschule P. Engwicht, Inh. Thomas Engwicht
- Blumengeschäft Christoph, Inh. Reinhardt Christoph
- Floristikgeschäft Romy Stock
- Blumenhaus Frenzel, Inh. Frau Hugler,
- Dubrauer Baumschule, Inh. Simone Radatz,

#### Weitere Sponsoren und Unterstützer der Rosengartenfesttage:

- Wasserpflanzen und Zubehör, Dietmar Hauck, Cottbus
- Licht- und Stahlinstallationskünstler
- Asiamarkt, Verein d. Vietnamesen in Cottbus u. Umgebung e.V.
- Bildhauer in Holz und Stein, Inh. Ryszard Zajac (PL)
- Fa. Schmidt-Dunkel GmbH & CoKG
- Fa. Mebra, Inh. Hagen Pusch
- Fa. UWP-Ing.büro, Herr Bergmann
- OBI Bau- und Heimwerkermarkt GmbH & CoKG
- Förderverein Ostdeutscher Rosengarten Forst, Hans-Rainer Engwicht
- Worrichs Pub, Inh. Franz Worrich
- Stiftung Horno
- Staatstheater Cottbus
- Bäckerei Fumfah

Die Stadt Forst (Lausitz) bedankt sich an dieser Stelle bei allen – auch den hier nicht genannten – Sponsoren und Unterstützern ganz herzlich!

## Ferienangebote der Stadtbibliothek Forst (Lausitz) für die Sommerferien 2009

Die Stadtbibliothek wird auch in diesem Jahr in den Sommerferien ein interessantes, spannendes und vielseitiges Veranstaltungsangebot für Schüler bereit halten.

So gibt es am **Montag, dem 20. Juli 2009**, von 9:30 bis 10:30 Uhr erstaunliche Erkenntnisse, spannende Informationen und Experimente rund um das Thema **Wasser**.

Am **Dienstag, dem 21. Juli 2009**, wird von 9:30 bis 10:30 Uhr unter dem Titel „Ups“ vom Tollpatsch und anderen Unglücksrabben berichtet, dazu gibt es Spiele und einen kleinen Test.

Am **Mittwoch, dem 22. Juli 2009** geht es bei „Spiele, Spiele, Spiele“ von 9:30 bis 10:30 Uhr hoch her! Es werden neue Gesellschaftsspiele vorgestellt, die anschließend gemeinsam getestet werden können.

**Wasser** ist wieder das Thema der Veranstaltung am **Montag, dem 27. Juli 2009**, von 9:30 bis 10:30 Uhr, bei der es viel zu erfahren gibt.

Am **Dienstag, dem 28. Juli 2009**, kommen von 9:30 bis 10:30 Uhr mutige Seemänner zu Wort und in gemeinsamen Aktionen wird das Thema „Stürme, Wracks und Wassermänner“ erkundet.

„Das Geheimnis der Räuber“ wird am **Montag, dem 03. August 2009**, von 9:30 bis 10:30 Uhr gelüftet und dabei wird es gruslig, lustig und aktionsreich für alle Teilnehmer!

Am **Dienstag, dem 04. August 2009**, gibt es von 9:30 bis 10:30 Uhr noch einmal erstaunliche Erkenntnisse, spannende Informationen und Experimente rund um das Thema **Wasser**.

Wer mit viel Spaß gerne neue Spiele testen möchte, ist am **Mittwoch, dem 05. August 2009**, von 9:30 bis 10:30 Uhr zur Veranstaltung „Spiele, Spiele, Spiele“ recht herzlich eingeladen.

Am **Montag, dem 10. August 2009**, können Kinder von 9:30 bis 10:30 Uhr wieder bei „Ups“ vom Tollpatsch und anderen Unglücksrabben erfahren. In aktionsreichen Spielen, lustigen Geschichten und einem kleinen Test wird auch hier der Spaß nicht zu kurz kommen.

Die Veranstaltung am **Dienstag, dem 11. August 2009**, beginnt erst um 10:30 Uhr und endet um 11:30 Uhr. „Geheimnisvoller Dschungel“ ist das Thema dieser Entdeckungsreise, in der es neben lustigen Geschichten und tierischen Spielen viel Rätselhaftes

aus der Tierwelt gibt.

Am **Montag, dem 17. August 2009**, wird in der Zeit von 9:30 bis 10:30 Uhr noch einmal „Das Geheimnis der Räuber“ gelüftet. Wer gruslige, lustige und aktionsreiche Veranstaltungen zum Mitmachen liebt, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Zur Veranstaltung „Ups“ vom Tollpatsch und anderen Unglücksrabben sind alle Kinder am **Dienstag, dem 18. August 2009**, in der Zeit von 9:30 bis 10:30 Uhr eingeladen, die gern lustige Geschichten hören und bei aktionsreichen Spielen und einem kleinen Test mitmachen wollen.

Zu „Spiele, Spiele, Spiele“, der lustigen und aktionsreichen Spiele-Test-Veranstaltung können sich interessierte Kinder am **Mittwoch, dem 19. August 2009**, für die Zeit von 9:30 bis 10:30 Uhr noch einmal anmelden.

Auch „Stürme, Wracks und Wassermänner“ ist am **Montag, dem 24. August 2009**, von 9:30 bis 10:30 Uhr noch einmal auf dem Programm der Ferienveranstaltungen. Wer noch keine Gelegenheit hatte, diese spannende Ferienreise mitzumachen, sollte sich zu diesem Termin anmelden.

Und am **Dienstag, dem 25. August 2009**, wird es von 9:30 bis 10:30 Uhr unter dem Thema „Einfach tierisch!!!“ zum Abschluss eine spannende Veranstaltung mit Spielen, Geschichten und einem Quiz um Tiere und ihr Verhalten geben.

Anmeldungen zu diesen Angeboten nimmt die Stadtbibliothek Forst (Lausitz) unter der Telefonnummer 989 380 entgegen und

wünscht allen Kinder schöne, ereignisreiche Ferien!



### Ein märchenhaftes Wochenende

Am Samstag und am Sonntag, dem 13. und dem 14. Juni 2009, führt das Schülerfreizeitzentrum der Stadt Forst (Lausitz) ein Projekt unter dem Motto „Ein märchenhaftes Wochenende im Kinder- und Jugenddorf“ mit vielfältigen Aktivitäten und einigen märchenhaften Überraschungen durch. Zu dem Projekt waren künftige Schulkinder im Alter von 5 bis 6 Jahren eingeladen. Sieben kleine Märchenfreunde verkleideten sich als Prinzessin, Prinz, Hexe, Goldmarie, Gestiefelter Kater und Tapferes Schneidelein und begaben sich in das Land der Märchen. Es wurde gesungen, gerätselt, gespielt, eine Märchenburg gebaut und als märchenhafter Höhepunkt eine Kutschfahrt unternommen. Das Kinder- und Jugenddorf der Stadt Forst (Lausitz) bildete dazu eine ideale Kulisse mit seinen vielen Bäumen, dem Kletterfelsen und dem Wasserspielplatz. Den kleinen Gästen hat es sehr gut gefallen und ein herzliches Dankeschön der Eltern und Kinder waren ein schöner Lohn für die beiden Erzieherinnen Frau Zimmermann und Frau Mallat.



### Stadtmeisterschaften und 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mulknitz

Am 06 Juni fanden im Rahmen der Feierlichkeiten »100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mulknitz« auch die 14. Stadtmeisterschaften der Feuerwehren der Stadt Forst (Lausitz) in der Disziplin »Löschangriff – nass« in Mulknitz statt.

Angeführt vom Spielmannszug Horno begaben sich die Angehörigen der Jugendfeuerwehren sowie die Kameradinnen und Kameraden zum Festplatz. Nach der Meldung der Ortsteilwehrlführerin, Kameradin Bettina Wagner, an den Stadtbrandmeister Bernd Frommelt beglückwünschte dieser die Mulknitzer Kameradinnen und Kameraden und eröffnete die Wettkämpfe. Landwirtschaftsminister Dr. Dietmar Woidke überbrachte ebenfalls Glückwünsche und fand lobende und anerkennende Worte für die Feuerwehrangehörigen.

Neben der Ermittlung der Stadtmeister wurde dann auch um den Pokal »100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mulknitz« gekämpft. Zuerst zeigten die Jugendfeuerwehren ihr Können. In der Altersklasse 10-14 Jahre erreichte die Mannschaft aus Horno eine Zeit von 48,33 Sekunden, bei den 15- bis 16-Jährigen lag die gemessene Zeit bei 1 Minute 37,50 Sekunden.

Stadtmeister und Pokalgewinner bei den Frauen wurde Horno mit einer Zeit von 46,91 Sekunden vor Groß Jamno mit 1 Minute 31,44 Sekunden.

Bei den Männern wurden die Kameraden der Wehr Forst – Innenstadt mit einer Zeit von 29,12 Sekunden Stadtmeister und Pokalgewinner, es folgten: Heinersbrück 29,92 Sek., Briesnig 30,28 Sek., Horno 32,98 Sek., Mulknitz 33,12 Sek., Eulo 41,00 Sek., Taubendorf 41,24 Sek., Groß Bademeusel 43,67 Sek., Bohrau 52,56 Sek., Sacro 1 Minute

02,70 Sek. und Gosda 1 Minute 25,25 Sekunden.

Die Siegerehrung und feierliche Pokalübergabe erfolgte durch unseren Bürgermeister Jürgen Goldschmidt, die Ortsteilwehrlführerin Bettina Wagner und Stadtbrandmeister Bernd Frommelt.



*Foto oben:  
Gratulation durch den Minister*

Bei einer Schüssel Erbsen oder hausgebackenem Mulknitzer Kuchen bzw. auch Wurst vom Grill und einer gekühlten Blonden klang der erlebnisreiche Tag aus.

Wer wollte und Mut hatte konnte sich Mulknitz auch aus 30 m Höhe aus dem Rettungskorb des Teleskopmastes ansehen.

**Der Dank gilt allen, die diesen historischen Feiertag für die Mulknitzer Feuerwehr vorbereitet und durchführten.**



*Start der  
Jugend-  
feuerwehr*

*Foto unten:  
Gratulation der  
Ortsteilfeuerwehr  
Groß Bademeusel*



*Die Sieger mit dem Bürgermeister*



*Beim Zielspritzen*